

N. III, 4.

Der neuen Canzel zu Paussa

Welche X 2023980

Y d
3360

Nach dem ANNO 1640.

am 16. Mai ergangenen Brandschaden / da
das ganze Städtlein mit Kirch / Pfarr / Rath / Diaconat / Schul / Bräuw
und andern gemeinen Häusern / auch einer ganzen Vorstadt / sampt
den Scheunen / des Schaden sich auff die 31984. Gulden er
streckt / in die Aschen gelegt / vnd nach vielen total-Plünderungen /
aus Christlicher Andacht vnd guten Willen, mas
chen lassen

Der

Erbare vnd Namhafte JOHAN Strauß / Bürger
vnd Zeugwürcker zu Paussa / so auffgericht am Charfren
tag / des Jahrs 1645.

Gehalten



Am ersten Feiertage des Osterfestes ge
dacht des Jahrs /

von

M. Christophoro Pylæo Halâ-Saxone Pfarrern
daseibst.

Gedruckt durch Johan-Albrecht Minkeln Fürstl. Bran
denburg. bestallten Buchdruckern zum Hof / Im Jahr

1646.

*Dem falken. Vastu. hochzechtu. na
my fures losan glöfth chupf buch.
ambes löfth in vngit beup. Gm
my fures und freunde als glöfth
dard den autor.*



[Faint, illegible text and markings on aged paper, possibly bleed-through from the reverse side. A small dark speck is visible near the top center.]





Dem Hoch-Edelgebornen / Gestrengen vnd
Besten Herrn

JOST CHRISTOF

Römern/vff Newmarck/Bährenfels/Kauen-
stein etc. Churf. Durchlauchtigkeit zu Sachsen Hochbestallten
Ober-Auffsehern der Flößen/ Oberforstmeistern des Erzgebürgi-
schen Kräises / vnd der zeit Pacht-inhabern des Ampts Paussa/
Meinem hochgeehrten Herrn Gebattern/ vornehmen
Patron vnd Förderern.

Denen Ehrenvesten/ Aichtbarn vnd Wolgelahrten
Herren

Georg Naglen/ der zeit wolbestalltem Verwal-
tern zu Paussa.

Johann Schilling/ der zeit wolbestalltem Ver-
waltern zu Kloder:

Samueli Helmerten/ wolverdienten Schul-
Collegen zu Dresden.

Vnd

Gunrad Hedlichen/ Churfürstlichen Sächsi-
schen Oberförstern zu Paussa.

Denen Ehrenvesten/ Wolweisen vnd Wolgeachten
Herren

Zachariae Erharden/
Vnd

Andreae Ecknern } Bürgermeistern.

Sebastiano Matthesio/ der zeit Stadtschrei-
bern in Paussa.

A 2

Wie



Wie auch

Sebastiano Matthesen
 Matthia Frohschern
 Gaspar Kelken
 Johann Kelken
 Johan Helmerten
 Johann Erhatren
 Balthasar Zankmann
 Johann Zornen
 Johann Hasen
 Simon Mühling
 Wolff Hasen
 Johann Kelken
 Simon Hasen

Rathsvetwand-
 ten in Paussa.

Gemein. Herren
 zu Paussa.

und
 Nicol Korbachen Kasten-Vorstehern daselbst.

Denn auch

Denen Erbarn und Wolgeachten Herren
 Christoph Kuzern vornehmen Bürgern / und
 des Erbarn Handwercks der Zeugwircker zum
 Hof/ Biermann.

Und

Johann Straussen / vornehmen Bürgern und
 Zeugwircken zu Paussa / als Autorn dieser Can-
 kel.

Meinen allerseits sonders günstigen Herren Gebattern / ge-
 liebten Pfarrkindern / und werthen Freunden / dedi-
 cirts und vberschickt.

M. Christophorus Pyrlaus Halä-Saxo Pfara-
 rer in Paussa.

Prz-



Præambulum.

700.

Die Gnade Gottes des himlischen Vaters / die Liebe Gottes des Sohns / vnd die Gemeinschaft des heiligen Geistes / sey mit vns allen / von jeko bis zu ewigen Zeiten / Amen.

Wiff die / vmb der Sünde willen geschene Verwüstung / vnd des Heiligthums Zutretung / sind 2000. vnd 300. Tage / so wird das Heiligthumb wieder geweiht werden / stehet geschrieben Dan. 8. 13. Weil wir denn / Allerliebste im HERN / in dem Namen des heiligen Gottes / an dem wir allein gesündigt haben / Psal. 51. 6. Der heim sucht die Sünde der Väter an den Kindern / bis ins dritte vnd vierdte Glied / Exod. 20. 7. Der schlegt / doch auch heilet / Deut. 32. vns an dem heiligen Tage der Auferstehung vnsers HERN vnd Heylandes Jesu Christi / des Allerheiligsten / Dan. 9. vnd vnserer Heiligung / 1. Cor. 1. mit einander versamlet haben / in etwas vnsers zertretenen Heiligthums Ursach / vnd erfolgten Jammers / zu bedecken / vnd mit Einweihung der von dem Erbarn vnd Namhaftten Hansen Straussen / Bürgern vnd Zugwirckern althier aus Christlichem Gemüthe ersetzten Cankel / zur Einweihung der Kirchen einen Anfang zu machen ; Solches aber in vnsern natürlichen Vermögen

Dan. 8, 13.
Psal. 51, 6.
Exod. 20, 7.
Deut. 32, 39.
Dan. 9, 24.
1. Cor. 1, 10.

A 3 nicht



1. Cor. 10, 31.
 Rom. 7, 19.
 Jac. 1, 16.
 Joh. 17, 11.
 Luc. 11, 20.
 Ecclef.
 Sir. 18, 12.
 Eph. 2, 7.
 Prov. 8, 31.
 Esa. 31, 9.
 Ecclef.
 Psal. 2, 7.
 Tit. 2, 14.
 2. Cor. 1, 7.
 1. Pet. 1, 9.

nicht haßtet/ sintemahl/ ob wir schon alles zu Gottes Ehren thun sollen/ 1. Cor. 10. so haben wir doch kaum das wollen/ das vollbringen finden wir nicht/ Rom. 7. es muß vns gegeben werden vom Vater des Liechts / von welchem alle gute vnd alle vollkommene Gaben herrühren / Jac. 1. Als bitten wir des gecreuzigten **JESU** Christi heiligen Vater/ Joh. 17. vnsern Vater im Himmel/ Luc. 11. den Vater aller Frommen/ Ecclef. den Gott der weltweiten Barmherzigkeit / Syr. 18. der der Gnaden vberschwenglichen Reichthumb hat/ Eph. 2. des Lust bey den Menschen-Kindern/ Prov. 8. der Herd vnd Feuer in Tempeln hat / Esa. 31. Er wolle vns allerseits hierzu geben vnd verleihen seinen heiligen Geist/ als den Geist der heiligen Brunst vnd Andacht/ in vnserer erkaltete Herzen/ beydes zu lehren vnd hören/ zu berewen vnd zu weihen/ darmit solch vnser Christlichs Einweihungs- Werck/ dem grossen HERRN zu Ehren/ Ecclef. dem Auferstandenen Jesu Christo / als dem Könige des heiligen Berges Sion/ Psal. 2. zu Ruhm; zur erweckung Christlicher Herzen/ daß sie auch Wolthat an diesem Tempel außüben möchten/ vnd in guten Wercken fleißig werden/ Tit. 2. zu allerhand Trost vnd Heil/ in Trübsal/ Leiden vnd Trost/ 2. Cor. 1. vns allen zu vnseres Glaubens Ende/ 1. Pet. 1. das ist/ zu vnser aller Seelen ewigen Heil vnd Wolfahrt gereichen möge. Welches auch nun also von **GOTT** / des Gnaden-Thür nimmer zustehet / Ecclef. in Gnaden zu erlangen: Wollen wir vns herßlich demütigen/ ein andächtiger Vater vnser beten/ zuvor aber mit einander also singen:

Also



Also heilig ist der Tag/das ihn niemand mit Lob er-
füllen mag/ etc.

Vater vnser/ etc.

TEXTUS.

Evangelium am Ostertage/Marc. 16.

Wo da der Sabbath vergangen
war/kaufften Maria Magdalena / vnd
Maria Jacobi/vnd Salome Speceren/
auff das sie kämen vnd salbeten Jhn. Vnd sie
kamen zum Grabe an einem Sabbath sehr frü-
he/da die Sonne auff gieng. Vnd sie sprachen
vnter einander: Wer wolket vns den Stein
von des Grabes Thür? Vnd sie sahen dahin/vnd
wurden gewar / das der Stein abgewelket
war/denn er war sehr groß.

Vnd sie giengen hinein in das Grab / vnd
sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen /
der hatte ein lang weiß Kleid an/vn sie entsakten
sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzet euch
nicht. Ihr suchet Jesum von Nazareth / den Ge-
creuzigten/Er ist auferstanden/vnd ist nicht hiel
sihe da die stätte/da sie Jhn hinlegten. Gehet
aber hin/vnd sagets seinen Jüngern vnd Petro/
das Er vor euch hingehen wird / in Galilea / da
werdet ihr Jhn sehen/ wie Er euch gesaget hat.
Vnd

Vnd sie giengen schnell heraus / vnd flohen von dem Grabe / denn es war sie zittern vnd entsetzen ankommen / vnd sagten niemand nichts / denn sie fürchten sich.

Exordium.

Dieser Tag ist heilig dem **HERREN** / steht geschrieben Neh. 8. Diese Wort / Aller-
 nächst im **HERN** / sind Wort des Hohenprie-
 sters Esra / welcher commendiret den Tag /
 an welchem er das Gesch Gottes las. Die Wort nun:
 Dieser Tag ist heilig / wollen nicht / als wenn an sich
 selbst vnd physicè, ein Tag besser wer als der ander / denn
 sie sind alle von Gott / Gen. 1. vnd Gott erhelt / wie Samen
 vnd Erndte / Frost vnd Hitze / Sommer vnd Winter / also auch
 Tag vnd Nacht / Gen. 8. So hat Er auch / wie den Mond
 der Nacht / also die Sonn dem Tage zum Regenten gesetzt /
 Pf. 136. Sondern per accidens, Ethicè & Theologicè, wes-
 gen der guten vnd heiligen Dinge / so sich darin begeben / als
 Salomo sagt: Der Tag des Todes ist besser / denn
 der Tag der Geburt / Eccles. 7, vers. 2. massen denn
 der Tag der Geburt ist janua miserix, ein Eingang zum
 Jammer vnd Elend menschlichen Lebens / das wäret von
 Mutter Leib an / zur Begräbnüß / Sir. 40. Der Tag des
 Todes aber ist: Janua vitæ, eine Thür zum Leben / das / gleich
 wie wir zu diesem Leben in der Geburt / die Angst hat / Joh. 16.
 durchdringen; Also dringen wir Gläubigen durch den Tod
 zum Leben / Joh. 5.

Also

Neh. 8. 10.

Omnes dies
 physicè sunt
 conformes
 Gen. 1.
 Gen. 8. 22.

Pfal. 116, 8.
 Nisi per acci-
 dens ethicè
 & Theolog.

Eccles. 7. 2.

Sir. 40. 1.

Joh. 16. 21.

Joh. 5. 14.

Also war der Tag / da Gott den heiligen Geist gab /
 mit sanfftem Windbrausen / Act. 2. besser / als der / an
 welchem Gott der HERR das Gesetz gab / mit Donner vnd
 Blitz / Exod. 19. denn hier war lauter Fuch / da es hieß:
 Verflucht sey jedermann / der nicht alle Wort die-
 ses Gesetzes erfüllet / Deut. 27. Dort aber im Newen
 Testament vertritt vns der Geist Gottes mit vnaußsprech-
 lichen Seuffzen / Rom. 8. Also ist der Tag der Auferste-
 hung Christi besser / als der Tag des Leidens: Denn am Tag
 des Leidens war Er wie ein Schaf / das erstummet für sei-
 nem Scherer / Esa 53. mußte vber sich das crucifige conti-
 nuiren lassen / Marc. 15. aber hier vnd heute vberwand Er
 als ein Löw / Apoc. 5. vnd behielt seine Rechte den Sieg /
 Psalm 118. ist heilig dem HERRN / nemlich dem heil-
 ligen HERRN / von dem die Seraphim singen: Heilig /
 Heilig / Heilig ist vnser Gott / der HERR
 Zebaoth / alle Land sind seiner Ehren voll /
 Esa. 6.

Act. 2. 28

Exod. 19. 16

Deut. 27. 26

Rom. 8. 26

Esa. 53. 7

Marc. 15. 15

Apoc. 5. 5

Psalm. 118. 10

Esa 6. 5

Hodierna die
 est sancta
 dupliciter.

Ratione re-
 surrectionis
 Christi.

Wenn wir nun / Geliebte im HERRN / diese Wort ap-
 pliciren wollen / so ist dieser Tag auch heilig dem HERRN /
 auf zweyerley Art. Erstlich ratione Christi resurrectionis,
 wegen der Auferstehung des HERRN IESU; Fürs an-
 der / ratione nostræ intentionis wegen vnser Vorhabens /
 da wir den neuen Predigstul im Namen des gecreuzigten
 vnd Auferstandenen IESU wollen heiligen vnd einwei-
 hen.

Die Auferstehung des HERRN IESU belangend / ist
 dieser Tag billich heilig / sintemahl derselbe / nach dem Er
 vom Bach am Wege getruncken / hat sein Haupt empor

W

ge-

Pfal. 110. 7.

Matth 21. 7.

Matt. 26. & 27.

Marc 15.
Pfal. 8. 6.

Luc. 24. 26.
Marc. 14. 62.

1.
Propter personam quæ resurrexit.
Deut. 18. 15.
Act. 3. 15.
Jer 23. 6.
Pfal. 2. 7.

Rom. 9. 5.

2.
Propter αὐτοῦ.

Ebr. 9. 2.

Luc. 2. 21.
Luc 22. 44.

Joh. 19. 14.

3.
Propter effecta salutaria.

Esa. 59. 2.

gehoben / Psal. 10. das ist: Nach dem Er in der tieffsten Demut / auff einer entlehnten Eselin / gen Jerusalem eingeritten / Matth. 21. sich schleppen vnd trecken lassen / von einem Bluthunde zum andern / Matth. 26. & 27. mit Gallen vnd Eßig träncken / Matth. 27. auch endlich begraben lassen / Marc. 15. hat Ihn der Vater mit Ehren vnd Schmuck gekrönet / Ps. 8. vnd also in seine Herrlichkeit eingehen / Luc. 24. vnd zur Rechten der Krafft setzen lassen / Marc. 14.

Das ist vns freylich ein heiltiger Tag / vnd zwar Erstens: Propter personam, quæ resurrexit, wegen der Person / so auferstanden ist. Dieselbe ist der versprochene Prophet / Deut. 18. der Fürst des Lebens / Act. 3. der Herr vnser Gerechtigkeit / Jer. 23. Gottes Sohn / Psal. 2. ist Gott / gelobet vber alles in Ewigkeit / Rom. 9.

2. Propter lytrum, wegen des Lösemittels seines Bluts / denn Er vns nicht mit Böcke oder Kälberblut / sondern mit seinem eigenen Blut / ewig erlöset / Ebr. 9. da Er nemlich beschnitten worden / Luc. 2. hat blutigen Schweiß geschwizet / Luc. 22. vnd sein Blut für vns vergossen / Joh. 19.

Drittens / Propter effecta salutaria, wegen der herrlichen Würckunge, denn da unsere Sünde zuvor war / wie ein Scheide-Wasser / vnd vns von GOTT schied / Esa. 59. ist dieselbe ins tieffste Meer geworffen / Mich.

Mich. 7. da zuvor den Tod niemand zwingen
 kunt/bey allen Menschen Kindern / Eccl. hat
 ihn Christus die Macht genommen / 2. Tim. 1.
 Dader Satan zuvor Gott täglich in Ohren lag vns an-
 flagend / Apoc. 12. sich erzeigete als Ochs /
 Schlangen vnd Drachen / Psal. 91. hat ihn nun-
 mehr der Ischyroteros den Harnisch genommen /
 Luc. 11. da zuvor wir vor Gottes Grim nicht blei-
 ben konnten / Nah. 1. ist Gott jeko für vns / daß nie-
 mand wider vns seyn kan / Rom. 8. Christus hat
 ihn verfühnet / daß Er vns sein Huld gönnet /
 Eccl. da zuvor die Helle ihren Rachen wider vns
 auffsperrt / Esa. 5. stehet vns jeko die Gnaden-
 Thür offen vnd nimmer zu / Eccl. da vns zuvor
 das Gesetz verfluchte / Deut. 27. hat vns Chri-
 stus davon erlöset / Gal. 3. daß es heist: Tod /
 Sünd / Teuffel / Zorn / Hell / Fluch / Leben vnd
 Guad / alles in Händen Er hat / Eccl.

Viertens propter resurrectionem nostram, wegen
 vnser Auferstehung. Denn Er spricht: Ich bin die
 Auferstehung vnd das Leben / wer an mich
 gläubet der wird leben / ob er gleich stürbe / vnd
 wer da lebet vnd gläubet an mich / der wird nim-
 mermehr sterben / Joh. 11. daher wir singen: Weil du
 vom Tod erstanden bist / werd ich im Grab nicht
 bleiben / cum Eccl.

2.
satione nostri

Hins ander / ist dieser Tag auch ein heiliger Tag:
 Propter sanctificationem nostri noviter erecti suggestas
 wegen dieses newerbawten Predigstuls / des wir sind des 16.
 Maii des Jahrs 1640. entrathen müssen. Mitler wels
 cher weile wir haben müssen predigen / gleich als von ferne
 der lieben Zuhörer. Und sol kundbar seyn / wie das Anno
 1640. als die Käyserliche vnd Schwedische Armeen vmb
 Salsfeld lagen / die Schwedischen dieses arme Städtlein
 Paussam ganz eingeäschert vnd verwüstet / auch diese Kirs
 che / zu Grund außgebrand / mit Glocken / Orgel / Altar / vnd
 alles / was das Feuer hat fressen können / da denn die liebe
 Cankel sich nach Gottes Verhängniß / auch nicht erweh
 ren können / sie hat müssen Hitze / Feuer vnd Brand leiden.
 Ist vns nun / Gott Lob Ehr / Preiß vnd Danck gesagt / in
 alle Ewigkeit / eine andere worden / welche / wie wir die vori
 ge billich mit Thränen beweinet / also diese billicher mit Frewe
 den dem HErrn heiligen vnd weihen. Demnach aber nur
 diese Einweihung wir auff vorhabendes Evangelium rich
 ten / vnd dem Allerhöchsten diese Cankel dediciren wollen /
 als wollen wir solches im Namen JESU / den Gott
 zum Gnadenstul vorgestellet hat / Rom. 3.
 zur Hand nehmen / erstlich den Text fürnuch erklären / her
 nach denselben auff vnser Vorhaben appliciren.

Rom. 3. 27.

Der grosse vnd erhabene GOTT gebe
 vns hierzu seiner Gnaden Segen / vnd des hei
 ligen Geistes Trost / vmb Christi wil
 len / Amen.

Pa-



Paraphrasis.

Nlangde nun/ Allerliebste im **HERRN**/
 vnser vorhabendes Evangelium/ so sehet der Evan-
 gelist Marcus also an/ vnd spricht: Vnd da der
 Sabbath vergangen war / kaufften Maria
 Magdalena/ vnd Maria Jacobi vnd Salome /
 Specerey. Das Wort vnd/ ist ein copulativum
 καὶ συνέναντιον, vnd sihet auff das schwere consummatum est,
 des **HERRN** am Creuze / das ist: Auff des Leidens Christi
 Ende/ denn die Jüdenes so ferne machen solten/ Luc. 22.
 vnd auff die Begräbnis Ela. 53. darin Er die Verwe-
 sung nicht sehen sollen / Psal. 16. Der Sabbath
 ist der grosse Sabbath der Jüden / oder ihr Sonnabend /
 der war vergangen/ vnd war ein ander Sabbath / als der
 Sonntag/ nemlich der heutige Tag/ da der **HERR** Jesus im
 Grabe gelegen hatte seinedrey Tage/ oder theil der drey
 Tage/ denn hier tempus inchoatum & completum, für
 eins gebraucht werden/ also/ daß/ ob schon nach dem Vor-
 bude Jonæ 3. Tage gedacht werden / Matth 12. so ist Er
 doch drinnen blieben nur dreyer Tage zeiten. Als den ersten/
 nemlich den Freytag/ hat Er ohn gefehr anderthalbe Stun-
 de im Grabe gelegen. Den Sonnabend gang/ den Son-
 tag ein wenig/ frühe/ bleibt doch recht wie wir in Symbolo A-
 postolico bekennen/ am dritten Tage auferstanden von
 den Todten. Nun war damals noch im Brauch/ daß man
 Vornehm. Leute salbte/ wie Joseph seinen Vater 40. Tage/
 auch Josephs Brüder denselben ihren Bruder, Gen. 50. 26.

Luc. 22. 35.

Esa. 53. 9.
 Psal. 16. 10.

Matth. 12. 40.

Symbol. Apostol.

Gen. 50.



Luc. 8. 2.

Luc. 8. 7.
Sedulius.

Suida.

Dioscor.
Cael. Rho-
dig.

Pfal. 45. 8

Joh. 2. 19.

Das wolten die benambte Weiberlein auch thun/ drum
 kauften sie Specerey/ Maria Magdalena / von welcher
 Jesus sieben Teuffel aufgetrieben / Luc. 8. vnd Maria
 Jacobi vnd Salome / das ist die Mutter der Kinder Zebe-
 dai / Jacobi des Jüngern / vnd Johannis / so dafür gehal-
 ten wird/ gewesen sey eine Schwester Josephs/ des Manns
 der Mutter des H. Ernn. Lucas setzt/ daß Johanna darbey
 gewesen/ ein Eheweib Chusa/ Herodis Pflegers / andere
 thun Susannam darzu / weil sie anderweit vnter Gotts
 fürchtige Weiber gezehlet wird/ Luc. 8. Sedulius setzt auch
 die Mutter des H. Ernn darzu. Die Specereyen lauten im
 Griechischen ἀρωματά, das ist/ wolriechende Gewürk/ kömpt
 her vom ἄρ oder ἄερ, particula intensiva, vnd ὄζω oleo, ich
 rieche/ oder ὄσμη, odor, heist einen starcken Geruch/ daher es
 Suida auflegt: Ἐρωματά πορρωδύνη, ein wolriechendes Sal-
 benswerck/ auff daß sie kamen vnd salbeten Ihn.
 Die Salbe ist gemacht gewesen von Myrrhen/ Arabischem
 Weihrauch vnd Aloe / so ein bitteres Indianisch Gewächß/
 von Jüdischen vnd Arabischen Casia oder Cinnamonlein/
 vnd Balsam/ so im Indianischen Lande gewachsen Dioscor.
 l. 1 c. 69. & Cael. Rhodiginus lib. 17. antiqv. c. 19. welche
 Salbe vnter Ἐρωματίνον gehabt/ die Feuchtigkeiten aus den los-
 den Körpern zu ziehen/ vnd für der Verwesung lang zu be-
 hüten. Geben aber die guten Weiberlein ihren schwachen
 Glauben mit demselben an den Tag/ denn so sie gewußt vnd
 geglaubt / daß seine Kleider eitel Myrrhen/ Aloes vnd Res-
 zia gewesen/ Psal. 45. daß Er den Tempel seines Laibes / so
 Ihm die Jüden abbrechen / am dritten Tage auffrichten
 wollen/ Joh. 2. daß Er am dritten Tage aufferstehen / vnd
 darz

auff zu seinem Vater aufffahren/ Joh. 20. hetten sie solches salbens wol geübriget seyn können. Nun sie machens nicht/ wie jener Sohn/ der sich vornam/ dem Vater zu gefallen im Weinberge zu arbeiten/ es aber nicht thete / Matth. 21. Nein/ sie wollen ihr propositum ablegen / denn sie kamen zum Grabe an einem Sabbath sehr frühe. Ist zu wissen / die Gelegenheit der Sabbather bey den Jüden im Osterfest: Dasselbe Fest hat gewehret ganzer sieben Tage/ darunter der erste vnd der letzte die heiligsten gewesen/ vnd haben die Tage zwischen diesen beyden alle den Namen der Sabbather gehabt. Wird aber hier verstanden der obgedachte erste von dem grossen Sabbath/ nemlich der Sonntag/ welches daher bewiesen wird / denn diese Weiberlein haben am Freytage zugesehen / des Josephs begraben/ den Sabbath aber/ als den Sonnabend/ sind sie stille gewesen/ darauff folgenden Tages / als Sonntags frühe/ die Specerey / am ersten der Sabbather kaufft/ Luc. 23. Da die Sonne auff gieng/ bey vns ohngefähr umb 4. Uhr. Wolte aber der Sohn Gottes auffstehen/ bey Aufgang der Sonnen/ oder der Sonnen Aufgang vorgehen weil Er ist die Sonne der Gerechtigkeit/ Mal. 4. der Stern aus Jacob/ Num. 24. der Morgenstern/ der in vnsern Herzen auffgehet/ 2. Pet. 1. Vnd sie sprachen vnter einander / wer walzet vns den Stein von des Grabes Thür? Das fiel ihnen ein/ denn sie wusten wol/ wie daß Joseph vnd Nicodemus hatten einen Stein vor des Grabes Thür gewelket/ vnd die Jüden ihn versiegelt/ Matth. 27. welcher

Joh. 20, 17

Matth. 21, 30

Ratio paschalis festi apud judæos.

Luc. 23, 56

Mal. 4, 2
Num. 24, 19

2. Pet. 1, 19

Matth. 27, 66

ab



abzuweisen/würde schwer fallen. Im Griechischen stehet:
 τίς ἀποκυλίσει ἡμῖν τὸν λίθον ἐκ τῆς θύρας τῆς μνημείας.
 lautet zu Latein: quis revolvat nobis lapidem ab ostio
 monumenti? Zu Teutsch: Wer wird uns den Stein von
 des Grabes Thür weissen? Herr Lutherus hats gegeben:
 Wer waisset uns den Stein von des Grabes Thür. Frage
 sichs/ obs sey Simplex interrogatio presentis, nach Herrn
 Lutheri Erklärung: oder quaestio deliberationis, da sie
 deliberiren/wie der Stein möge abgewelket werden? Ist
 die Antwort: Daß beydes seyn kan. Sie haben erstlich
 deliberiret, wie sie doch möchten jemand bekommen / der
 den Stein könne abweissen/ vnd sich für den Hohenpriestern
 nicht fürchtete/ vnd weil der H. E. schon aus dem Grabe
 war/ vnd Gott wolte denen Weibern durch den Engel von
 der Auferstehung predigen lassen/ können sie wol gehört
 haben/ den Stein mit rumpeln weggewelket werden / daher
 gesprochen/ wer ist drüber/ oder wer welket uns den Stein
 von des Grabes Thür/ vnd sie sahen dahin / vnd
 wurden gewar/ daß der Stein abgewelket war/
 darumb sie sich bekümmerten denn er war sehr groß /
 auch etwas lang/ weil von dem Wort ἀποκυλίσει kömpt Cy-
 lindrus, eine Walze. Vnd sie giengen hinein in
 das Grab/ scheinet eine grosse Kühnheit zu seyn/ an sol-
 chen Weibern/ da doch dort die Nagel ihres Kindes Ster-
 ben nicht konte zu sehen/ Gen. 21. Aber sie habens gethan/
 einmahl ex amore veritatis, aus Liebe der Wahrheit / davon
 der heilige Paulus sagt: Die Liebe fremet sich der
 Wahrheit / sie verträget alles / sie gläubet /

1. Cor.

1110.

An petulan-
 tia quod mu-
 lieres introi-
 erunt in mo-
 numentum.
 Gen. 21, 16.

1. Cor. 13, 8.

1. Cor. 13. 2. Ex dilectione Christi, da sie zweiffels ohne
 gewust/ daß der/so Jesum Christum nicht lieb hat / sey Ana-
 thema, maharum, motha, verbannet zum Tode /
 1. Cor. 16. 3. Du Tu Spiritus Sancti, wie dort die Mut-
 ter des H Erri gieng über das Gebirge/ einen gefährlichen
 Weg zu ihrer Base/ Luc. 1. Und sahen einen Jüng-
 ling zur rechten Hand sitzen. Dieser Jüngling / seht
 Mattheus/ sey ein Engel gewesen/ wie denn oft die Engel
 Jünglinge genennet werden / vmb vieler motiven willen:
 Als wegen der Erscheinung/ wie Raphael dem Tobiz also
 erschien/ Tob. 5. wegen der Stärke/ welche der Jünglinge
 Preis ist/ Prov. 20. vielmehr aber bey deren Engeln ist / der
 nen Heiden Gottes/ Psal. 103. wegen des gerechten vnd vn-
 st ättlichen Wandels/ den er führen sol/ nach Gottes Wor-
 ten/ Psal. 119. vielmehr die Engel/ die Gottes Willen thun/
 Psal. 103. wegen ihrer Geschäfte / deren man sich gebrau-
 chen kan/ 1. Sam. 8. vielmehr die Engel/ die Gott bey
 1000000. dienen/ Dan. 7. wegen der Holdseligkeit / dar-
 umb man sich an ihnen nicht vergreifen sol/ 2. Par. 36. Jer. 9.
 Ezech. 9. vielmehr die Engel/ als wir sehen am Legaten der
 Menschwerdung/ Luc. 1. wegen der Fröligkeit die sie haben/
 Eccl. 11. vielmehr die Engel/ die frölich sind über Gottes
 Werck/ Luc. 2. wegen der Geschwindigkeit / wie Davids
 Jünglinge waren/ 2. Sam. 25. vielmehr die heiligen Engel/
 wie sie dort so bald mit Heerscharen bey jenem Engel waren/
 Luc. 2. Der hatte nun ein lang weiß Kleid an.
 Der H Erri Jesus/ als Er liote/ trug Er roth/ Esa. 62. weil Er
 vns erlösete mit seinem thewren Blute / 1. Pet. 1. hier trägt
 E der

1. Cor. 13. 2.

1. Cor. 16. 3.

Luc. 1. 40.

Cur Angeli
 describun-
 tur juvenes
 vel ita ap-
 pareant.

Tob. 5, 10.

1.
 Prov. 20. 29.
 Psal. 103, 20.

2.
 Psal. 119, 9.
 Psal. 103, 20.

3.
 1. Sam. 8, 16.
 Dan. 7, 10.

4.
 2. Par. 36, 17.
 Jer. 9, 21.
 Ezech. 9, 6.

Luc. 1, 26.
 5.
 Eccl. 11, 9.
 Luc. 2, 15.

6.
 2. Sam, 25, 5.

Luc. 2, 15.

Esa. 63, 3.

1. Pet. 1, 19.



Marc. 16, 6.

Joh. 16, 22.

Jer. 17, 9.
1. Pet. 3, 7.
Luc. 24, 29.
Marc. 16, 6.

Gen. 3, 15.

Esa. 61, 10.

Joh. 21, 17.

Pfal. 103, 10.

Marc. 16, 3.

der Engel weiß / stolam pacis & lætitiæ, als ein Kennzei-
chen Friedes vnd der Frewde. Wie Er denn alsbald auch
die Weiber tröstet / Marc. 16. vnd lang / weil der HErr sei-
ne Jünger vnd vns wolle wieder sehen / vnd wir sollen vns
frewen / vnd vnser Frewde niemand von vns nehmen sol /
Joh 16. vnd sie entsakten sich / im Griechischen stehet:
ἐξέταυβήθησαν, heist / haben sich mit entsetzen / verwundert /
theils naturâ hominis, weil des Menschen Herz ein vers-
zagt Ding ist / Jer. 17. theils weil das Weibesbild ein schwach
Gefäß ist / 1. Pet. 3. theils weil der Mensch keinen Geist se-
hen kan / Marc. 24. theils weil der HERR Jesus weg war /
Marc. 16. Es wolte nun der Engel darzu thun / das Signa-
tum des signi des weissen Kleides / darumb tröstet Er sie /
wie dort G D T Z der HERR die Protoplastos, Gen. 3.
prediget ihnen / wie wol aus dem Grabe / vnd spricht zu
ihnen: Entsetzet euch nicht / ihr suchet Jesum von
Nazareth / den Gekreuzigten / Er ist auffgestan-
den / vnd ist nicht hie / sihe da die stätte / da sie
Ihn hinlegten. Das ist eine Summarische / vnd dar-
neben fundamentalische Oster-Predigt / spricht: Entse-
ket euch nicht / denn wir sollen in vnserm Gott frölich
seyn / Esa. 61. das Er weiß / wen die Weiber suchen / schleuß
die Engel nicht allwissend / denn das ist ein Attributum Dei,
Joh. 21. sondern Er hats gewußt / ex informatione Dei,
weil Er Gottes Befehl außgerichtet / Psal. 103. vnd abneh-
men können / ex mulierum attentato, weil die Weiber in
s Grab kommen / vnd von der Salbung gehandelt / Marc 16.
Gibt dem HERRN sein Ehren-Titul / vnd nennet Ihn Jesum /
weil

weil Er sein Volck selig machet von Sünden/Matth. 1. von Nazareth/weil Er Nazarenus heist/Matth. 2. den Gereuzigten/well Er gecreuziget ist/Luc. 24. welches dem HERN Jesu keine Schande/denn Er hat gelitten vmb Volthat willen/I. Pet. 2. weil Er vnser Kranckheit getragen/vnd vnser Schmerzen auff sich geladen / Esa. 53. sagen ferner Er ist auferstanden/da zu wissen/das die Creuzigung vnd Auferstehung des HERN JESU / sein grösster Ruhmb ist/ auch am Jüngsten Gericht sich so wird sehen lassen/Zach. 12. vnd in acht zu nehmen / das diese opera ad extra gehören/ad tertium genus communicationis idiomatum, ubi altera natura est cum communicatione alterius, wie das Concilium Chalcedonense redet: Denn Jesus CHRISTVS hat sich selbst gegeben für vnser Sünde/Gal. 1. ist vmb vnser Sünde willen dahin gegeben / vnd vmb vnser Gerechtigkeit willen auferweckt/Rom. 4. stehet auch im Griechischen ἠγέρθη, ist auferwecket worden/nemlich vom Vater / aber doch ist Er auch propria potentia auferstanden/vnd hat sich auffgerichtet/Joh. 2. wird aber dem Vater vnd Sohn zugeschrieben propter summam essentiae unitatem, denn was der Vater thut/das thut auch gleich der Sohn/Joh. 5. spricht ferner: vnd ist nicht hie/nemlich sichtbarlicher/leiblicher vnd raumlicher weise/wiewol Er auch in statu Exinanitionis alles in allen gewesen/Col. 3. weil die Fülle der Gottheit leibhaftig in Ihm gewohnet/Col. 2. Das der Engel der Niederkahrt zur Hellen nicht gedencket vnd sagt: Er ist gecreuziget/zur Hellen gefahren/vnd

E 2

auff

Matth. 1. 23

Matth. 2. 23

Luc. 24. 26

1. Pet. 2. 24

Esa. 53. 6

Zach. 12. 10

Concilium Chalcedonense.

Gal. 1. 6

Rom. 4. 25

Joh. 2. 19

Joh. 5. 19

Col. 3. 16

Col. 2. 2

Eph. 4. 10.

Matth. 26. 72.

aufferstanden/ oder aufferstanden vnd jetzt in der Helle/ vnd
 vberwindet Tod vnd Teuffel/ thut Er nicht / als wenn Er
 die Niedersahrt wolle vmbstossen/ denn Er ist / der hinunter
 gefahren ist/ Eph. 4. sondern weil Er kurtz prediget/ vnd die
 Weiber nicht wil bestürkt machen/ sondern trösten/ spricht er:
 Siehe da die Stette/ da sie Jhn hinlegten/ wil mit
 der leeren Stelle ihnen die Aufferstehung beybringen /
 gehet aber hin/ vnd sagts seinen Jüngern vnd
 Petro/ der ihn mit allen Jüngern verläugnet hat/ Matth. 26.
 daß Er vor euch hingehen wird in Galilea/ da
 (vnd nicht im Grabe) werdet ihr Jhn sehen / wie Er
 euch gesaget hat. Vnd sie gingen schnell heraus/
 vnd flohen von dem Grabe/ denn es war sie zit-
 tern vnd entsetzen ankommen/ vnd sagten nie-
 mand nichts / denn sie fürchten sich. Gnugsam
 einfältlich von der Erklärung. Mit wenigen auch vom
 etlichen Lehren:

Doctrina.

Doct. I.
 De nomine &
 usu sugge-
 stuum
 Predigstul

Daraus nun/ Allerliebste im HERRN/
 wollen wir etliche Lehren behalten/ vnd wenn der En-
 gel/ wiewol aus dem Grabe/ prediget/ dieselben auff
 vnser Vorhaben appliciren. Vnd fürs Erste wollen
 wir etwas an hören von denen Predigstulen selbst/ dero Urs-
 sprung vnd Namen. Das Wort Predigstul kömpt her
 vom predigen/ welches ist ein Lateinisch Wort / herrührend
 von prædicare, das heißt preisen vnd rühmlich nachsagen /
 wie

wie es Cicero braucht / wenn er spricht: deforme est, de se ipso prædicare, falsa præserim, Es ist ein schändlich Ding / von sich selbst etwas rühmen / sonderlich / wenns falsch ist / andieweil ein Priester da preisen sol den HErrn / in der grossen Gemeine / Psal. 22. sol sein Thun verkündigen vnter den Völkern / vnd seinen heiligen Namen rühmen / Psal. 105. das Wort Stul / so den Namen hat von der Stelle / kömpt darzu / als ein subiectum laudis & prædicationis, davon das Lob sol gesagt werden / als von einer ziemlichen Höhe / niederwärts zu des grossen vnd erhabenen Gottes Ehren / darumb Esaias sagt: Zion du Predigerin / steig auff einen hohen Berg / Esa. 40. wird genennet eine Cankel / à Cancellis, von Gittern / nicht daß eine Cankel müste Gitter haben / sondern daß / der drob stehet / gleichsam vmbschräncket / vnd vverhindert seyn sol / wie Plinius sagt: à Cancellis & Cancellarium apparet dictum, quod intra cancellos publico scribendi munere fungeretur, ne à plebe impediiri posset, also / ob schon die Cankeln nicht Gitter haben / sind sie doch erhöhet / daß die Zuhörer nicht an sie stossen vnd hindern. Das Wort Cathedra oder Catheder stehet eigendlich Schulen zu / wie Iuuenalis de Rhetorum professione & Scolis gesagt hat:

Pœnituit multos vanæ sterilisq; Cathedræ,
Sicut Trasimachi probat exitus atq; secundi.
Wiewol der Jüden Stul auch eine Cathedra genennet wird / von Mosiss Stul / Matth. 22. vnd die Spötter ihre Cathedram pestilentia haben / Psal. 1. Beym Nehemia

Cicero.

Psal. 22, 26.

Psal. 105, 30.

Esa. 40, 9.

Cankel.

Plinius.

Cathedra.

Iuuenalis.

Matth. 23, 16.

Psal. 1, 1.

Mighdol.
Nehem. 8. 4.
Esa. 5. 2.
Jud. 8. 10.
Cant. 5. 15.
Suggestus.

Nehem. 2. 17.
Esa. 5. 1.
Ezech. 16. 24.

Unde unde
sepe predica-
sum.
Gen. 3. 1.
Exod. 19. 9.

Cicero

Juvenalil.

Livius

Luc. 5. 1.
Marc. 3. 5.
Matth. 17. 7.
Act. 9. 6.
Joh. 18. 10.
Luc. 2. 46.
Luc. 14. 47.
Matth. 11. 2.

Matth. 4. 5.

Marc. 16. 6.

wird der Predigstuhl Mighdol genennet / zu Teutsch ein hö-
her Stuhl zu predigen / Neh. 8. welches Wort sonst einen
Thurn heist / Esa. 5. Jud. 8. auch wachsende Pflansen /
Cant. 5. Zu Latein wird der Predigstuhl suggestus genennet /
dafür gebraucht werden im alten Testament allerley Höhen /
auch Thürne / Neh. 12. Esa. 5. Ezech. 16. Ist aber sonst in vnd
von allerhand Orten geprediget worden. Man helt dafür /
als ob die Schlange den ersten Euern geprediget habe
vom verbottenen Baum runte / Gen. 3. **G D E D E R H E R R**
predigte denselben im Paradies / Gen. 3. das Gesetz gab vnd
predigte Er auffm Berge / Exod. 19. zu Rom haben sie ge-
habt Rostra, davon sie Orationes gethan / Cic. 3. Offic. an-
dere Heiden haben ihre Cathedras vnd pulpita gehabt / von
welchen sie gepredigt oder peroriret haben. Davon Juve-
nalis sagt Satyra sexta

Longa per angustos figamus pulpita vicos.
vnd spricht Livius, lib 8. dec. 1. Ex rostris Antiacium na-
vium suggestum in foro Romae extractum adornari plas-
cuit, ex quo postea ad populum Orationes sunt habitae.
Cicero hat sich lassen einen güldenen Stuhl machen / davon
er dictirt hat / der Herr Jesus hat auffm Schiff / vom Lan-
de geführt / gepredigt / Luc. 5. auffm Delberge / Mac. 13.
auffm Berge Thabor / Matth. 17. aus der Wolcke / da Er
Saulum bekehrt / Act. 9. in der Jüden-Schulen / Joh. 18.
in dem Tempel / Luc. 2. vom Stamm des heiligen Creus-
tes / Luc. 24. Johannes predigt auffm Gefängniß /
Matth. 11. der Teuffel prediget Christo vom Berge vnd von
der Zinnen / Matth. 4. hier prediget der Engel des Herrn
aus dem Grabe / Marc. 16. das ist nun allerhand Untere-
schied der Predigstühle. Macht aber dieser oder jener Stuhl /
leis

Keinen Prediger / noch Wort an sich selbst ; heiliget auch der Ort weder den Prädicanten noch sein Wort / sondern das Wort heiliget den Ort / vnd den Prediger / wie der Tempel das Gold / der Altar das Opfer / Gott alles / Matth. 23 vnd reden wir Ieso von den Cankeln oder Predigstülen / so zu vnsern Zeiten gebräuchlichen / welche erhöhet seyn / denn wie Gott hat seinen Stul im Himmel / Psal. 11 vnd seine Stimme mit Macht gehet / Psal. 29. also sollen auch die Priester ihre Stimme erheben / wie eine Posaunen (füglich in der Höhe) Esa. 58.

Matth. 23. 192

Psal. 11. 42

Psal. 29. 40

Esa. 58. 10

Fürs ander sollen wir lernen / warumb doch die Predigstüle erhaben seyn. Hier predigt zwar der Engel aus dem Grabe / der Gelegenheit nach / aber unsere Predigstüle sind erhaben / vmb vieler Ursachen willen. Als 1. ob similitudinem Dei, qui est in altis. Der HERR ist allein hoch / gehet vber alle hohe vnd erhabene Geden auffm Libanon / Esa. 2. der Himmel ist sein Stul / die Erde sein Fußbanck / Esa. 66. ja Gott ist höher denn der Himmel / Job. 11. 2. ob res altas, denn von Predigstülen wird gepredigt das Geheimniß Christi / Col. 4. das verborgen gewesen ist / von der Welt her / Col. 1 die seligmachende Krafft Gottes / Rom. 16. die der Herr auffm Schoß des Vaters bracht hat / Joh. 1. davon wir natürlich so viel verstehen / als von des Bundes wehen / woher vnd wohin / Joh. 3. 3. ob exaltationem vocum, daß wie die Priester vñ Prediger sollen aufsteigen / also sollen sie auch ihre Stimme erheben / getrost ruffen / vnd nicht schonen / Esa. 58. 4. ut ministri melius audi-

Doct. 20
Cur fug. estus
exaltati.

10

Esa. 2. 17

Esa. 66. 1.

Job. 11. 70
2.

Col. 4. 4
Col. 1. 16
Rom. 16. 6

Joh. 1. 18
Joh. 3. 8
3.

Esa. 58. 10
4.

Matth. 5. 14.

5.

Luc. 24. 32.

Act. 2.

2. Reg. 9. 10.

6.

Matth. 5. 14.

Zach. 2. 8.

Matth. 5. 16.

7.

Phil. 3. 20.

Col. 3. 1.

8.

Eph. 2. 5.

Rom. 12. 12.

Ebr. 9. 14.

Eph. 5. 14.

Rom. 6. 4.

9.

Matth. 19. 28.

Matth. 25.

audiantur & percipiantur: Sincemahl die Prediger von der Höhe besser können gehört werden / wie die Städte aufm Berge besser gesehen / Matth. 5. 5. Ad exaltationem cordium, da heisst: Sursum corda, unsere Herzen in die Höhe / wie der Priester vorm Altar singet / daß sie brennen / Luc. 24. die Zungen feurig werden / Act. 2. vnd umb den HERRN eibern / 1. Reg. 19. 6. Quia ministri sunt lux mundi, die Priester sind das Licht der Welt / Matth. 5. des Höchsten Augapffel / Zach. 2. drummb sollen sie auch ihr Licht leuchten lassen für der Welt / daß sie ihre gute Wercke sehen / vnd den Vater im Himmel preisen / Matth. 5. 7. Ob caelum, quò tendimus, denn vnser Wandel ist im Himmel / von dannen wir auch warten des Heylandes Jesu Christi / Phil. 3. drummb sollen wir auch das suchen / das droben ist / da Christus ist / sitzend zur Rechten Gottes / Col. 3. 8. In admonitionem poenitentiae. Wir sind alle tod in Sünden / Eph. 2. da sollen wir vns erinnern / daß wir sollen aufstehen vom Schlaß der Sünden / Rom. 13. vnser Gewissen reiniaen von den toden Wercken / Ebr. 9. aufstehen von den Toden / Eph. 5. vnd in einem neuen Leben wandeln / Rom. 6. 9. In similitudinem extremi iudicii, daß die Priester sich sollen erinnern / wie daß sie sollen am Jüngsten Gericht sitzen auff Stülen / vnd richten die 12. Geschlechter Israels / Matth. 19. die Zuhörer / daß sie sollen erhöht werden / zu ihres HERRN Freude / Matth. 25. alle in Abrahams Schos

Schoß/Luc. 16. In similitudinem resurrectionis à mortuis, denn ob wir schon leben/vnd gleich sterben müssen/ Joh. 11. sollen wir doch mit den Leichnam wieder auferstehen/ Esa. 26.

Luc. 16. 12
10.

Joh. 11. 25.
Esa. 26. 24.

Umb solcher vnd dergleichen Ursachen willen / Allerliebste im HErrn / sind die Predigstühle erhöht / welche uns alle zu Vermahnung dienen. Stehen wir Priester hoch vnd an Gottes Stette / so sollen wir auch ein göttlich Leben führen/ Gen 6. vnser Licht lassen leuchten in guten Wercken/ Matth. 5. ihr Zuhörer aber / sollet sie ehren / vnd nicht verachten / denn ihr verachtet Gott / 1. Thes. 4. predigen wir hohe Dinge / so sollen wir vnser Lippen vnd Mund rühren / vnd uns versüßnen / Esa. 6. vnd dieselben hoch halten / als einen Schatz / besser als Geld / Sir. 29. Predigen wir hohe Dinge / so sollet ihr Zuhörer andächtig seyn / bedencken / was zu ewrem Friede dienet / Luc. 19. euch straffen lassen / Gen. 6. das Wort gerne hören / vnd lernen Lutherus, darmit euch nicht Feuer fresse / Jer. 5. erheben wir vnser Stimme / so sollen wir auch solche Dienste Gott thun von Herzen / mit gutem Willen / Eph. 6. erheben wir vnser Stimme / so erhebt ihr ewre Ohren / neiget ewre Ohren / vnd kommet her zu uns / höret / so wird ewre Seele leben / Es. 55. sollen wir vnser Herzen erheben / so sollen wir auch alle / Priester vnd Zuhörer / Gott vnsern HErrn lieben von ganzem Herzen / von ganzer Seelen / vnd von ganzem Gemüthe / Matth. 22. sollen wir Prediger das Licht der Welt seyn / so sollen wir vnstrefflich seyn / nüchtern / mäßig / sitzig / gastrey / lehrhaftig vnd vnsern eignen Häusern wol fürstehen / 1. Tim. 3. vnd Christi Nachfolger seyn / 1. Cor. 4. sollen wir das Licht

Gen 6. 9.
Matth. 5. 16.

1. Thes 4. 1.

Esa. 6. 2.

Sir. 29. 14.

Luc. 19. 42.
Gen. 6. 1.
Lutherus
Jer. 5. 14.

Eph. 6. 5.

Esa. 55. 3.

Matth. 22. 36.

1. Tim. 3. 2.

1. Cor. 4. 6.

D

der



Tit. 2, 8.
Matth. 25, 30.

1. Joh. 2, 15.
Hos. 10, 2.

1. Tim. 6, 10.

Marc. 16, 12.

Psal. 32, 6.

Col. 2, 13.

Col. 3, 1.
Job. 19, 27.

Ezech. 33, 9.

Esa. 26, 27.

D. & 3.
Quid de fug-
gestibus pra-
dicandum.

der Welt seyn/ so sollet auch ihr/als Gläubige/im Stande
guter Werck erfunden werden/Tit. 3. vñ nicht seyn wie Lams-
pen ohne Del/Matt. 25. dencken wir in Himmeln/ so sollen wir
die Welt nicht lieb haben/noch was in der Welt ist/ 1. Joh. 2.
viel weniger ein zertrennet Hertz haben/Hos. 10. dencken wir in
Himmeln so sollet ihrs auch thun/ vñ euch des zeitlichen nicht
zu viel gelüsten lassen/d; ihr nicht vom Glauben irret/vñ euch
selbst Schmerken machet/ 1. Tim. 6. sollen wir vns der Busse
erinnern/ so sollen wir auch Busse predigen/Marc. 16. vñ
ihr/als Heilige Gottes/ den HERRN darumb zu rechter zeit
bitten/Psal. 32. sollen wir vns der Auferstehung von den
Toten erinnern/so sollen wir auch allzeit auffstehen / durch
den Glauben/ Col. 2. vñ ihr sollet auch mit Christo auff-
erstehen/ Col. 3. vñ euch trösten/ daß ihr aus der Erden auff-
erwecket/Gott schawen sollet/ Job. 19. sollen wir vns des
Jüngsten Gerichts erinnern / so sollen wir vns auch erin-
nern der scharffen Rechenschafft/ die wir geben sollen für die
Zuhörer/wegen ihres Bluts/ Ezech. 33. sollen wir vns des
Jüngsten Gerichts erinnern/ en so sollet ihr auch dencken/
daß der HERR heimsuchen werde die Bosheit der Einwoh-
ner aller Lande/ Esa. 26.

Fürs dritte laß vns auch lernen / was wir von denen
Canzeln predigen sollen. Die Päbster / Allerliebste im
HERRN / predigen oft seltsame Sachen / gehen weit von
der Schrift abe/ vñ ist ihr fürnemstes das / daß sie predi-
gen/ von der Mutter Gottes/ dahin ziehen sie viel / beten sie
an in Nöthen/ hoffen mit ihr Schlachten zu erhalten/ I has-
ten zu thun/ vñ dergleichen/ schwagen viel vom Nicolao/ er
könne aus dem Wasser helfen; von Leonhardo/ er könne
den

Den Gefangenen heiffen/ vom Sebastiano/ er könne von
 der Pestilenz erretten/ von Apollonia/ die könne vom Zahn-
 weh heiffen/ vnd dergleichen. Die Türcken predigen ihren
 Alcoran, Die Jüden ihren Thalmuth, vnd ist diesen bey-
 dersens Christus ein Ergerniß vnd Thorheit/ 1. Cor. 1. viel
 auch wol vnter denen Evangelischen predigen von Fabeln/
 derer man sich entschlagen sol/ 1. Tim. 4. Nein/ hier lehret
 vns der heilige Engel gar fein/ wo von wir predigen sollen/
 nemlich von unserm Herrn vnd Heylande Christo Jesu/
 Denn von dem zeuget die Schrift/ Joh. 5. von dem haben wir
 Christen den Namen/ Act. 11. von Ihme/ diesem IESU/
 zeugen alle Propheten/ Act. 10. sein Evangelium sollen wir
 allen Creaturen predigen/ Marc. 16. was Er gepredigt hat
 vns Ohr/ sol auff den Dächern geprediget werden/ Matth. 10.
 Ihn sollen wir erkennen/ Joh. 17. vnd sollen wir dafür halten/
 als wenn wir nichts anders wüßten/ als von Christo/ 1. Cor. 2.
 Sein leitet vns der Engel darzu/ der saget: Ihr suchet Je-
 sum von Nazareth den Gecreuzigten/ Er ist
 auffgestanden/ vnd ist nicht hie/ sihe da die
 Stätte/ da sie Ihn hinlegten/ etc. da sollen wir pre-
 digen von seinem Namē/ nemlich/ von dem Namen Jesu/ der
 Ihm gegeben worden in der Beschneidung/ Luc. 2. weil Er
 sein Volk selig machen wil von allen Sünden/ Matth. 1.
 sollen in Ihme Vergebung der Sünden haben/ Act. 10. daß
 Er ist der rechte Nazareus/ der rechte verlobte Gottes/ der
 seinen Vater ehret/ Joh. 8. vom Himmel kommen/ Joh. 6.
 von Bethlehem/ Mich. 5. von Nazareth/ Matth. 2. von Ca-
 pernaum/ Matth. 9. ohne Sünde/ Joh. 8. daß Er gecreuziget
 sey/

1. Cor. 1. 23.

1. Tim. 4. 7.

Joh. 5. 39.

Act. 11. 26.

Act. 10. 43.

Marc. 16. 15.

Matth. 10. 27.

Joh. 17. 3.

1. Cor. 2. 2.

Luc. 2. 21.

Matth. 1. 21.

Act. 10. 4.

Joh. 8. 49.

Joh. 6. 38.

Mich. 6. 2.

Matth. 2. 23.

Matth. 9. 1.

Joh. 8. 46.



Isa. 7. 14.

Gal. 4. 4.

Matth. 2. 12.

Luc. 3. 21.

Act. 10. 38.

Matth. 7. 29.

Rom 4. 25.

Cant. 3. 5.

Gen. 32. 26.

Luc. 24. 32.

Sir. 18. 22.

Eccl.

Eccl.

Joh 17. 3.

Matth. 25. 31.

Joh. 10. 28.

Matth. 27. 54.

1. Tim. 2. 5.

sey/ da eingeschlossen wird seine Geburt / nach der Weissagung: Siehe eine Jungfraw ist schwanger/ vnd wird einen Sohn gebahren / des Namen wird sie heissen Emanuel/ Esa. 7. wie Er denn in der Zeit der fülle geboren ist/ Gal. 4. Seine Flucht in Egypten / Matth. 2. seine Beschneidung/ Luc. 2. seinen Wandel / daß Er herumb gezogen/wolgethan/ vnd gesund gemacht / die vom Teuffel oberweltiget gewesen/ Act. 10. daß Er geprediget/nicht wie die andern/ Matth. 7. Summa/ daß Er vmb vnser Sünde willen dahin gegeben/ vnd vmb vnser Gerechtigkeit willen auferwecket sey/Rom. 4. daß wir Ihn suchen sollen/ Tag vnd Nacht / im Bette / in der Stadt / auff Strassen vnd Gassen/vnd nicht nachlassen/ bis wir Ihn finden/Cant. 3. nicht lassen/ Er segne vns denn/ Gen. 32. nicht lassen/ Er habe sich denn zu erkennen gegeben/ Luc. 24. daß wir Ihn frühe suchen sollen/vnd bey zeiten/das ist Busse thun/vnd dieselbige nicht verziehen/ Sir. 18. damit nicht Gottes verspottete Gnad schwerlich vber vns schweben möge/ Eccl. daß wir Ihn lernen recht erkennen / nicht Meister suchen mehr/ denn Jesum Christ mit rechtem Glauben/vnd ihm aus ganser Macht vertrauen / Eccl. recht sampt den Vater vnd heiligen Geist erkennen/ Joh. 17. daß wir Ihn recht ehren/ nicht allein für einen Menschen/ wie die Calvinisten thun/ der Er zwar ist/ Matth. 25. sondern auch für Gott/ Joh. 20. Gottes Sohn/ Matth 27. für den Mittler zwischen Gott vnd den Menschen/ 1. Tim. 2. für den

Den/ so vns selig macht von vnsern Sünden/Matth. 1. vnd
 Das wir durch Jhn zum Vater kommen / Joh. 14. Das wir
 die Stätte wol anschawen/ da Er gelegen / auch woher Er
 kommen/vnd wohin Er gefahren / das Er vom Vater kom=
 men/Joh.16. von Maria geboren/Luc. 2. den Ort da Er
 examiniret vnd geprediget/Luc.2. das Er gelegen im Hew
 mit Armut groß/Eccl. gessen auff der Eselin/Matt. 21. jetzt
 siße zur Rechten Gottes/Marc. 16. das Er geprediget in der
 Jüden Schulen/Marc. 1. das wir Jhn Petro/vnd allen ar=
 men Sündern predigen/ denn Er nicht kommen/ die
 Frommen/sondern die Sünder zur Busse zu
 ruffen/Matth.9. das alle/die mühselig vnd beladen seyn/
 zu Jhm kommen sollen/Er wolle sie erquickten/Matth 11. ja/
 wolle niemand/der zu Jhm komme/ von sich stossen/Joh. 6.
 das Er vor vns hergehe / oder das Er vns vorgehe / mit
 Saßtimut vnd herzlichher Demut/die wir von Jhm lernen
 sollen / Matth 11. mit vntadelhafftem Leben/Joh. 8 das wir
 auch leben in Heiligkeit vnd Gerechtigkeit / die
 GOTT gefällig ist/Luc.1. mit seinem Leiden vnd
 Creuz/das wir/ wenn wir seine Jünger seyn wollen/ auff
 vns nehmen/vnd Jhm nachfolgen sollen/ Matth. 10. auch
 zu seinem Vater/ denn Er wil/das/wo Er ist / auch die bey
 Jhm seyn/ die Jhm der Vater gegeben hat / das sie seine
 Herrlichkeit sehen/die Jhm der Vater gegeben hat/ Joh. 17.
 Das wir also Jhn suchen/weil Er zu finden ist. Esa. 55. das
 wir Jhn suchen von ganzem Herzen wie David/Psal. 119.
 seine Gnade mit Thränen/ wie Judith / Judith. 8. der
 Schrift Verstand mit nachforschen/wie die Eelen Ver=
 rhoenjer/

Matth. 1. 21
 Joh. 14. 6
 Joh 16. 28
 Luc. 2. 6
 Luc 2. 46
 Ecclel.
 Matth. 21. 7
 Marc. 16. 19
 Marc. 1. 9
 Matth. 9. 14
 Matth. 1. 28
 Joh. 6. 37
 Matth. 11. 28
 Joh. 8. 46
 Luc 1. 74
 Matth. 10. 35
 Joh. 17. 24
 Esa 55. 6
 Psal 119. 60
 Jud 8. 14



Act. 17. 11.

Matth. 6. 33.

Esa. 55. 24.

Luc. 15. 20.

Matth. 10. 28.

Esa. 40. 1.

1. Thef. 5. 14.

2. Cor. 7. 6.

1. Thef. 2. 11.

Luc. 24. 44.

Col. 1. 6.

Eph. 1. 17.

Joh. 14. 5.

Pfal. 34. 33.

Heb. 11. 6.

Esa. 28. 16.

Marc. 16. 16.

Pfal. 78. 5.

Esa. 24. 20.

Esa. 3. 8.

1. Cor. 2. 14.

Act. 16. 14.

rhoenser Act. 17. sein Reich vnd Berechtigfeit/ mit Fleiß vnd zuörderst/ Matth. 6. vnd die Ihn suchen/ sich für GOTT vnd den Engeln nicht fürchten sollen/ denn die Ihn suchen/ sollen von Stracks finden/ vnd gehöret werden / weil sie noch ruffen/ Esa. 65. ja/ wil ih ren entgegen gehen / Luc. 15. vnd sol sich niemand fürchten für jemand/ ohne für dem / der Leib vnd Seel verderben kan in die Helle/ Matth. 10. Das wir also alle Menschen trösten. Wie es denn heist: Tröstet / tröstet mein Volck/ redet mit Jerusalem freundlich/ Esa. 40. die Kleinmütigen/ 1. Thef. 5. die Seringen/ 2. Cor. 7. einem jeglichen/ 1. Thef. 2. daß wir ferner predigen/ der Schrift Wahrheit/ wie alles war sey/ was von Ihm geschrieben. Denn es hat alles müssen erfüllet werden/ was die Propheten geschrieben haben/ von des Menschen Sohn/ Luc. 24. die Schrift ist Wahrheit/ Col. 1. das Eoangelium ist Wahrheit/ Eph. 1. Christus ist die Wahrheit selbst/ Joh. 14. wie wir nur alleine von Christo sollen predigen; also sollen wir alle allein an Ihn glauben/ denn die auff Ihn trawen/ werden keine Schuld haben/ Pfal. 34. gefallen Gott/ Heb. 11. dürfen nicht fliehen/ Esa. 28. wer glaubet vnd getauft wird/ sol selig werden/ Marc. 16. Da/ wenn nun also gelehret vnd gehöret wird/ wird der Stein abgewelkt/ der Stein der Sünden/ welche Sünden oft wie eine schwere Last ons zu schwer werden/ Pfal. 38. also daß sie auch das Land trucken/ Esa. 24. die wirfft Gott hinderrücks/ Esa. 3. der Stein des Biverstandes / denn da der natürliche Mensch nichts vernimbt/ was des Geistes Gottes ist/ 1. Cor. 2. so thut ihn der heilige Geist das Herz auff/ Act. 16. der Stein

Des

des Grabes, denn der HErr wird auff diesem Berge das
Hüllen weg thun/damit alle Vöcker verhüllet seyn/vnd die
Decke/damit alle Henden zugedecket seyn/ Esa. 25. der
Stein der Vnehr/denn da wir hier geseet wer-
den verweßlich in Vnehre/ vnd Schwachheit/
werden wir aufferstehen vnderweßlich/in Herr-
ligkeit vnd Krafft/ 1. Cor. 15. der Stein der Erar-
rigkeit/sintemal/vnsre Erarrigkeit sol in Frew-
de verkehret werden/vnd dieselbe sol niemand
von vns nehmen/ Joh. 16. sol auch derselben Sül-
le wären/zu Gottes Rechten ewiglich/ Psal. 16.
Summa/alle Hinderung sol abgeschafft werden: Wir sol-
len zum Schaffstall Christi aus vnd eingehen/Joh. 10. vnd
endlich zu Christo durch Tod vnd Leben dringen / wie die
Kirche singet. Das wir vns nun also trösten/leit vns der
abgewalzte Stein/vnd das wir also predigen/ gibt vns gut
Anlaß der Engel/der also von dem HErrn Christo Jesu
prediget. Das weiß der heilige Apostel Paulus wol/drum b
spricht er: Ich hielt mich nicht dafür/das ich etwas
wüßte vnter euch / ohn allein Jesum Christum
den Gekreuzigten/ 1. Cor. 2. das wissen vnd thun alle
die jennigen/ so im Namen des gekreuzigten Jesu Christi sich
legen vnd auffstehen. Das werden vnd wollen alle die je-
nigen von dieser Cankel thun/ die Gott wird mächtig ma-
chen/ sie zu besteigen vnd zu betreten. Denn es wil sich
nicht gebühren/das sie frembde vnd ihre selbst eigene Hän-
del predigen/ oder privat affecten herrschen lassen/ nein/ sie
sol

Esa. 25. 76

1. Cor. 15. 450

Joh. 16. 10.

Psal. 16. 116

Ioh. 10. 9.

Eccles.

1. Cor. 2. 2.

2. Tim 6. 10.

Lutherus,

Doctrin. 4.
Qvo modo
concentur
ministra.

Eccl. 3.

2. Tim. 3. 16.

2. Tim. 4. 2.

Gen. 3. 17.
Esa. 40. 1.

Joh. 8. 12.

Pfal. 42. 6.

Luc. 23. 46.

sollen predigen das Wort/ welches ihnen vertrawet ist /
1. Tim. 6. die Zuhörer aber/ weil sie sehen/ daß ihnen nichts/
als Gottes Wort gepredigt wird / sollen sie dasselbe auch
g rne hören vnd lernen / wie Herr Lutherus vermahn-
net.

Fürs vierdte/ lernen wir/was für Art die Priester ha-
ben sollen in predigen. Es werden viel Priester gefunden /
welche mehr auff sich vnd ihre Händel sehen/ als auff Gott
vnd ihre Zuhörer/ nichts thun / als nur straffen vnd don-
nern/ ve meynen wenn sie nur weidlich schelten/ sind grosser
Namens Leute/ exemplarische Lehrer. Aber das thut
nicht allezeit / denn alles hat seine zeit/ Eccl. 3. Nicht sage ich/
als solte man nicht schelten/ nein/ man sol nicht nur alleine
schelten/ vielmehr auch trösten / massen denn alle Schrift
von Gott eingegeben / ist nütze zur Lehre/ zur Straffe / zur
Besserung/ zur Züchtigung in der Gerechtheit/ 2. Tim. 3.
vnd wiederumb spricht der heilige Paulus: Prediget das
Wort/ haltet an/ es sey zu rechter zeit/ oder zur
Unzeit/ straffe/ drohe/ vermahne mit aller Ge-
dult vnd Lehre/ 2. Tim. 4. dahin das trösten auch für
allen Dingen gehöret / als für arme Sünder / welches
wir alle sehn. Wie also tröstet Gott der HERR die ersten
Eltern/ Gen. 3. befihlet sein Volck zu trösten/ trösten/ Esa. 40.
also der H ER JEUS tröstet jenes Weib im Ehebruch er-
griffen/ vnd wolte sie nicht verdammen / Joh. 8. der liebe
David seine eigene Seele/ wenn er spricht: Was betrüb-
stu dich meine Seele/ harre auff Gott / Pfal. 42.
der H ER JEUS den Schecher/ am Creuz/ Luc. 23. vnd sol-
cher

cher Trost hilffte daß wir nicht vergehen in vnserm Elende/
 Pl. 119. also tröstet hier der Engel die Weiberlein / Marc. 16.
 daher wird der Sohn Gottes genennet ein Trost Israel/
 Luc. 2. der heilige Geist ein Tröster / Joh. 16. den Priestern
 wird befohlen zu trösten / Esa. 40. wie Christus zu trösten ge-
 sandt ist / Esa. 61. vnd sie in Abrahams Schoß auch sollen ge-
 tröstet werden / Luc. 16. doch muß in dieser Welt Del vnd
 Wein in die Wunden gegossen werden / Luc. 10.

Fürs fünffte / wer sol nun die Prediger oder die Pres-
 digten von denen Cankeln anhören? Nicht Stüle / vnd
 Wäncke / oder Töpffe / welche sich jener vorstellig machte /
 als er sich versuchen wolte / sondern die Menschen / als wels-
 chen das Euangelium sol gepredigt werden / Marc. 16. das
 ist / nicht alleine Manns- sondern auch Weibes Personen /
 wie denn hier Weiber die Euangelische Predigt anhören /
 wird auch befohlen / daß solches gesagt werde denen Jün-
 gern des H. Erren / vnd Petro / das ist allen Sündern / vnd die
 Christum lieb haben / wie die Tauffe geordnet für alle Hey-
 den vnd Menschen / das Abendmal eingesezt / daß alle da-
 von essen vnd trincken sollen / Matth. 26. also sollen auch
 alle Menschen das Wort hören vnd gelehret werden /
 Marc. 16. Mann vnd Weibes- Personen / Kinder vnd Ges-
 finde / Herren vnd Frawen / Gelehrt vnd Ungelehrt / Geis-
 lich vnd Weltlich / Obrigkeit vnd Vnterthanen / Alt vnd
 Jung / wie denn Maria Jacobi die Mutter der Söhne Ze-
 bedai / zimlich alt muß gewesen seyn / weil sie Söhne gehabt /
 die im Predig- Ampt gewesen. Es sollen hören die Häu-
 pter / Mich. 3. die Priester / Hos. 5. die Ertisten / Joel. 1. die Hu-
 zen / Ezech. 16. alle Völker / Mich. 1. diß mercket alle vnd

E jede

Psal. 119. 92.
 Marc. 16. 6.

Luc. 2. 29.
 Joh. 16. 7.
 Esa. 40. 1.

Esa 61. 2.
 Luc. 16. 25.

Luc. 10. 34.

Doct. 5. 6
 Quis audiat
 de suggestio-
 bus.

Marc. 16. 15.

Matth. 26. 27.

Marc. 16. 15.

Mich. 3. 1.
 Hos. 5. 1.
 Joel. 1. 2.
 Ezech. 16. 15.
 Mich. 1. 2.



Pfal. 26. 2.

Esa. 55. 5.
Sir. 6. 36.

Iud. 9. 7.

Ier. 8. 6.

1. Sam. 2. 30.

Joh. 14. 23.

2. Chron. 7. 14.

Pfal. 147. 1.

jede. Werdet ihr Gottes Wort lieb haben / vnd gerne hören / so werdet ihr ewres Glaubens vergewissert seyn / vnd des ewigen Lebens: Thut ihrs aber nicht / so werden euch diese Weiber an jenem Tage verdammen helfen / daß ihr das Wort vnd Jesum so nahe gehabt / vnd nicht gehört noch gesucht. Wolan / so habt lieb die Städte vnd Wohnung Gottes / vnd das Haus / da seine Ehre wohnet / Ps. 26. neiget ewre Ohren / vnd kompt / Ela. 55. höret gerne Gottes Wort / vnd mercket die Sprüche der Weißheit / Sir. 6. vnd höret mich / daß euch Gott wieder höre / Jud. 9. Sehet die Türcken an / die lauffen vnd rennen Tag vnd Nacht in ihre Meschit / Kirchen vnd Capellen: Sehet an die alten Henden / ja die Jüden / wie sie so hart am falschen Gottesdienst gehalten / Jer. 8. thun die das / die doch weder Segen noch Leben davon haben; Wie viel mehr solt ihr ewren **GOTT** ehren / hören / lieben / loben / heiligen vnd sein Wort bewahren. Ehret ihr Ihn / so sollet ihr wieder von Ihm geehret werden / 1. Sam. 2. liebet ihr Ihn / so wird euch Gott wieder lieben / zu euch kommen / vnd Wohnung bey euch machen / Joh. 14. höret ihr Ihn vnd betet / so sollet ihr von Ihm vom Himmel erhöret werden / 2. Chron. 7. lobet ihr Ihn / so thut ihr ein köstlich / lieblich vnd schön Ding / Pl. 147. heiliget ihr Ihn / vnd seyd heilig / so

so wird Er auch bey euch heilig seyn / Psal. 18.
 bewahret ihr sein Wort / so werdet ihr auch selig
 seyn / Luc. 11.

Fürs sechste sehen wir auch hieraus den grossen Ver-
 lust / den wir gehabt haben / von dato des Brands an / bis hie-
 her / vnd jeko zugeschweigen allerley Vbel von andern Ver-
 lust herrührend / haben wir nicht Schaden gehabt von man-
 gel der Cankel? Viel haben die Priester nicht sehen können /
 viel haben sie nicht hören können / viel haben sie nicht versteh-
 en können / dardurch sind viel verdrossen worden / auch da-
 her viel gar nicht zu Kirchen gangen. Der Prediger / ob er
 schon grössere Kräfte gebraucht / vnd seine Stimme gewan-
 delt / so hat er doch allen nicht gnüge thun können. Vnd
 das ist alles von wegen vnser Vbertretung. Wie Gott der
 Herr spricht: Es ist deiner Bosheit schuld / daß
 du so gesteypt wirst / vnd deines Vngehorsams /
 daß du so gestrafft wirst / Jer. 29. Nun Gott Lob / Ehr /
 Rhum / Preis vnd Danck / wir haben wieder eine Cankel /
 davon jederman kan hören / sehen / lesen / verstehen vnd beten /
 des wir denn / nechst Gott / seinem Autori zu dancken haben /
 vnd sollen das billich alle Eingepfarrte mercken / daß sie zu
 diesem redlichen Manne in die Schule gehen / vnd lernen
 gute Werck thun / ein jeglicher nach seinem Vermögen.
 Werden die auch billich von Gott gestrafft / welche etwas
 zu milden Sachen verheissen / es laugnen / oder nicht halten
 wollen. Das sind junge Anania vnd seines Weibes Sa-
 phira, welche von dem / das sie denen Aposteln gelobt / et-
 was entwanten / waren Leute des Todes / vnd mußten stracks

415
 Psal. 18. 27.

Luc. 11. 8.

Doct. 6.
 Videmus da-
 mnum quod
 huc usq; feci-
 mus.

Jer. 29. 136

Ad. 5. 11.

sterben Act. 5. haben sich eben des Lehrmeisters Lohn zu befürchten/were besser sie sprechen/sie wolten nichts geben/thetens aber/ als daß sie was versprechen/ vnd thuns nicht.

Consecratio.

Wun ist / Allerliebste im HErrn/ vbrig / daß wir diese neue Cankel einweihen vnd heiligen/ darzu ist nicht vonnöthen/ daß wir dieselbe Levitisch salben/ oder besprennen/ vnd mit Wasser waschen/ oder Salböle drauff vnd drein schütten/ vnd also entsündigen / vnd versühnen/ Exod. 29. So wollen wir auch kein abergläubisch Weihwasser bey denen Papisten holen / wollen ihn auch nicht zum Vater Papst schicken / auch keinen Messpfaffen darzu brauchen / sondern wir wollen diese Cankel vortragen Gott dem HErrn (der da ist der Vater der Barmherzigkeit/ 2. Cor. 1. dem HErrn Jesu/ der vnser Bruder ist/ vnd vns bey dem Vater verbitt/ Rom. 8. vnd dem heiligen Geiste/ so vnser Tröster ist/ Joh. 16. der sol seyn das rechte Salböle/ der durchs angehörte Wort vnserer Herren erfüllen wolle/ Eccl. der Isop sol das Wasser seyn / darmit vns Gott entsündigen vnd waschen wolle. daß wir rein werden/ Psal. 51. der Prediger Zunge sol seyn der Sprengwedel/ dardurch das Wasser des Worts / so vns heiliget/ vber vns gesprengt werde/ als das

ge

Exod. 29. 36.

2. Cor. 1. 3.
Rom. 8. 34.

Joh. 16. 7.

Psal. 51. 9.

Wasser des Lebens / oder das lebendige Was-
 ser / Joh. am 4. aus dem Brünlein **G D E**
E E S / Psal. am 65. Ist nun dieser Tag heilig/
 dir / **HERR** Gott / du grösser vnd erhabener /
 Esa. 57. dir / **HERR** Jesu / du erhöheter am Kreuz /
 Joh. 3. vnd zur Rechten Gottes des Vaters /
 2. Pet. 3. dir / heiliger Geist / der du der höchste
 Tröster bist / in aller Noth / ut canit Eccles. auch
 vns / denen du dein Antlitz leuchten lessest / zu Gnad vnd Seg-
 gen / Psal. 67. dir / du großer Gott / dir / dir / consecriren,
 sanctificiren vnd dediciren wir diesen Predigtstul zu eigen /
 du solt Lehen Herr drüber seyn / wie vber alle Reiche / Dan. 2.
 drauff sende wen du senden wilst / Exod. 4. biß du Schutz-
 Herr / vnd vertheilige ihn / wie die drey Knaben im Feuer /
 Dan. 3. behüte ihn für Sächsen / die die Weinberge verder-
 ben / Cant. 2. vnd für Wölffen / die in die Herde wüten /
 Act. 20. Matth. 7. falsche Mäuler / sollen nie nauff kom-
 men / laß verstummen / Psal. 32. laß sie verstummen / wie das
 Meer / Marc. 4. die aber recht lehren / die fördere / vnd ihrer
 Hände Wercke Psal. 90. daß das Wort / daß sie predigen /
 nicht leer wieder komme / Esa. 55. Den Autorem dieses Pres-
 digstuls / segne vnd heilige mit allen seinen Lieben. Erwecke
 auch andere Christen / die guts an dieser Kirchen thun. Das
 nehme in acht: hastu lieber Zuhörer / einen Schatz / der Kir-
 chen Schatz ist vnd sol darbey seyn / hastu viel / gib reichlich /
 hastu wenig / gib mit treuem Herzen / Tob. 4. vnd send
 nicht wie jener vnfruchtbare Feigenbaum / den der **HERR**
 verflucht / Matth. 21. **HERR** behüte unsere Stadt /
E 3 mache

Ioh. 4. 10.

Psal. 65. 10.

Esa. 57. 15.

Ioh. 3. 14.

2. Pet. 3. 18.

Eccles.

Psal. 67. 2.

Dan. 2. 21.

Exod. 4. 13.

Dan. 3. 24.

Cant. 2. 15.

Act. 20. 29.

Matth. 7. 13.

Psal. 32. 19.

Marc. 4. 39.

Psal. 90. 17.

Esa. 55. 10.

Tob. 4. 9.

Matth. 21. 39.

Christliche Einweihungs-Predigt.

Psal. 147. 13.

Psal. 121. 8.

Num. 6. 26.

Joh. 14. 2.

1. Cor. 13. 2.

machte feste die Kiegel ihrer Thor/ vnd segne ihre Kinder drinnen/Psal. 147. bewahre vnser Churfürstliches Ampt/ segne vnser hohe vnd niedere Obrigkeit/ alle Beförderer vnserer Kirchen/ Pfarre vnd Schulen/ alle Eingepfarrte/ mit Ein- vnd Ausgang/ in Ewigkeit/ Psal. 121. gib vns Segen/ Hut/ deines Angesichts Erleuchtung/ Gnade/ deines Angesichts Erhebung/ vnd Friede/ Num. 6. vnd führe vns endlich in die vns von Christo bereitete Wohnung/Joh. 14. da wir dich selbst werden hören vnd sehen von Angesicht zu Angesicht/ 1. Cor. 13. Das vnd darzu verhelffe mir vnd euch/ vnd allen/ die es von Herren begehren/ Gott Vater/ Sohn vnd heiliger Geist/ die heilige Dreysaltigkeit/ hochgeliebt vnd hoch gelobe in Ewigkeit/ Amen! Amen! Amen!

E N D E.



4
50 3360 01

Handwritten blue ink scribbles and a circular stamp on the left side of the page.

Handwritten blue ink scribbles at the bottom right corner.



n. III, 4.

Das

am 16. S

das ganze S

und andern g

elen Scheu

streckt / in d

aus

Erbare un

vnd Z



M. Ch

Gedruckt d

den



Kodak
LICENSED PRODUCT

© The Tiffen Company, 2000

KODAK Color Control Patches

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Y d
3360

auff

3380

1640.

Schaden / da

onat-Schul-Bräws

Vorstadt / sampe

984. Gülden ers

l-Plünderungen/

allen, mas

trauß / Bürger

am Charfren



ne Pfarrern

In Fürstl. Bran

im Jahr

n. Vastu hochzeachtu na

losan glöfft Chuff bich

e in vorig beyh

und freunde als florale

autor.

